

Inhaltsverzeichnis

Hilfe, mein Foto ist im Internet!	4	Kontakte	32
Der Bildschirm ist so schnell dunkel	4	Standardspeicherort	33
Was kann Ihr Mobilgerät?	5	WLAN und Mobile Daten	35
Das Wichtigste zum Schluss	6	WLAN	35
Telefonieren	7	Mobile Daten - Datennutzung	36
Anrufe entgegennehmen oder ablehnen	7	E-Mails mit Gmail abrufen	37
Lautsprecher	7	Neues Google Konto hinzufügen	37
Hilfe, der Anrufbildschirm ist weg!	8	Vorhandenes Google Konto nutzen	38
Anrufen	8	E-Mail-Konten anderer Anbieter	38
Startbildschirm und Menü	9	Konto entfernen	39
Apps auf dem Startbildschirm verschieben	9	Erstes Anschalten	40
Goldene Regel Nr. 1	10	Unser Einkaufszentrum: Der Play Store	42
Menü oder kein Menü?	10	Erster Rundgang	42
Apps entfernen	10	Gezielt suchen	42
Apps hinzufügen	11	Exkurs: Berechtigungen	43
Gruppen	12	Installieren	45
Grundfunktionen anpassen	12	Deinstallieren	45
Widgets	13	Kann ich jede App deinstallieren?	46
Goldene Regel Nr. 2	15	Bücher, Zeitungen, Filme und Musik	47
Unsere wichtigsten Tasten	16	Bücher	47
Home-Taste	16	Bezahlen im Play Store	47
Zurück-Taste	16	Zeitungen/Zeitschriften	47
Aktuelle-Anwendungen-Taste	16	Filme	48
Die Statusbar	18	Musik	48
Benachrichtigungen	18	Virenschutz	49
Schnelleinstellungen	18	Kritik an Virenscannern	50
Erste Einstellungen	20	Fotos und Videos	51
Lautstärke	20	Fotos machen	51
Klingelton anpassen	21	Serienbilder	51
Goldene Regel Nr. 3	22	Panorama Fotos	51
Hintergrundbild ändern	22	Videos machen	52
Anzeige/Display	23	Google Fotos	53
Der Sperrbildschirm	25	Löschen	54
Streichen	25	Daten im Griff mit dem Google Kalender	55
Muster	25	Termine löschen	55
PIN	26	Die Reise ins Ausland	57
Passwort	26	Der kleine Unterschied	57
Fingerabdruck	27	Roaming	57
Iris	28	Sie sind unsicher?	57
Gesichtserkennung	28	Daten sichern!	58
Gesicht und Stimme	29	Vorinstallierte Apps	59
Schreiben	30	Tipps und Tricks	60
Sonderzeichen	30	Anwendungen zu verschiedenen Themen	62
Emojis	30	Stichwortverzeichnis	69
Umlaute und ß?	31		
Texterkennung	31		

Hilfe, mein Foto ist im Internet!

Vor nicht allzu langer Zeit bekam ich einen aufgeregten Anruf meiner Schwiegermutter. Eigentlich wollte sie uns per WhatsApp (ein Nachrichtendienst) ein Foto schicken, aber nun war das Bild unerklärlicherweise bei Google Maps gelandet: einsehbar für Jedermann. Das kann schnell mal peinlich werden; für uns und den Nachbarn, an dessen Geschäft das Bild angeheftet war. Zum Glück konnten wir das Problem schnell lösen, aber da war sie wieder: Die Unsicherheit meiner Schwiegermutter mit dem Smartphone. Am liebsten wollte sie es in die Ecke werfen und vergessen. In der heutigen Zeit ist das aber keine Lösung, denn die kleinen Geräte sind wahre Meisterwerke der Technik, die uns in vielen Lebensbereichen helfen können. Dazu muss man nur die Unsicherheit verlieren, die Sie vielleicht auch haben. Und das wollen wir gemeinsam machen; Schritt für Schritt, bis Sie Ihr Mobilgerät besser verstehen. Und glauben Sie mir: Mit nur drei goldenen Regeln haben Sie schon eine Menge erreicht. Na, sind Sie neugierig geworden?

Viele Funktionen sind beim Smartphone und Tablet gleich: damit ich nicht immer Android-Smartphone bzw. Android-Tablet schreiben muss, schreibe ich einfach ab jetzt: Mobilgerät oder Gerät. Dann wissen Sie gleich, dass diese Funktion bei beiden Geräten gleich ist. Wenn sich doch mal etwas unterscheidet, beschreibe ich natürlich beide Wege.

Vielleicht haben Sie Ihr Mobilgerät wirklich gerade erst gekauft und noch gar nicht eingeschaltet: dann schauen Sie bitte auf Seite 40 nach, wie man es beim ersten Einschalten einrichtet.

Alle anderen: Ran an Ihr Gerät! Schalten Sie es an und lassen Sie uns schauen, wie man wischt, zieht und tippt!

Übrigens: Ich verwende nach Möglichkeit deutsche Begriffe; manchmal hat eine Taste allerdings nur eine englische oder gar denglische Bezeichnung: Dann muss ich mich leider fügen.

Der Bildschirm ist so schnell dunkel

Bevor es jedoch richtig losgeht, beginnen wir mit einer kleinen, aber nützlichen Einstellung. Wenn

Sie in diesem Heft lesen und gleichzeitig die Schritte an Ihrem Mobilgerät nachvollziehen möchten, werden Sie sich bestimmt ärgern, dass der Bildschirm immer so schnell ausgeht. Kaum haben Sie zwei Sätze gelesen, müssen Sie Ihr Gerät schon wieder entsperren. Das kann nerven, also ändern wir das als Allererstes. Dazu müssen wir zunächst in die EINSTELLUNGEN.

Das Symbol für die Einstellungen variiert bei den unterschiedlichen Herstellern: Meist ist es ein Zahnrad, seltener ein Schieberegler.

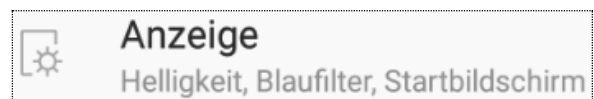


1. Suchen Sie auf Ihrem Smartphone die Einstellungen und tippen Sie kurz darauf.

Die Einstellungen finden Sie entweder auf einer der Seiten Ihres Startbildschirms; das ist der Bildschirm, den Sie sehen, wenn Sie Ihr Mobilgerät entsperren. Wenn die Anwendung dort nicht zu finden ist, tippen Sie auf Menü (die Kacheln) bzw. wischen Sie nach oben. Je nach Hersteller und Gerät sind die Wege manchmal unterschiedlich. Gefunden? Super!

Übrigens: Sie müssen nicht besonders fest tippen; ich sehe immer wieder Teilnehmer in meinem Kurs, die denken: Je doller ich drücke, desto besser öffnet sich die Anwendung; stimmt gar nicht: leichtes Tippen genügt.

2. In den Einstellungen tippen Sie auf ANZEIGE, bei manch anderen Herstellern auch DISPLAY genannt.

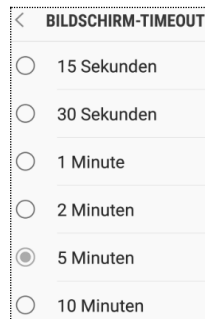


3. Suchen Sie den Punkt BILDSCHIRM-TIMEOUT; er kann auch RUHEMODUS heißen und tippen Sie darauf.

Sie sehen nichts? Das Menü ist lang, wischen Sie mit dem Finger nach oben, um zu sehen, was weiter unten zu finden ist. Wie bitte? Ja genau:

Sie wischen den gelesenen Text nach oben weg, so dass Sie sehen, was darunter steht.

Je nach Hersteller haben wir nun verschiedene Auswahlmöglichkeiten. In einem neuen Fenster werden uns Zeiten angezeigt, von denen Sie sich eine aussuchen: Meist sind 30 Sekunden voreingestellt. Das ist uns aber zu wenig:



4. Tippen sie auf 5 MINUTEN.

Sie landen nun wieder auf der Seite davor; unter BILDSCHIRM-TIMEOUT bzw. RUHEMODUS steht jetzt aber unsere ausgewählte Zeit: 5 Minuten.

Bildschirm-Timeout
Nach 5 Minuten Inaktivität

Für die älteren Modelle: EINSTELLUNGEN | MEIN GERÄT | ANZEIGE
Oder: EINSTELLUNGEN | ALLGEMEIN | ANZEIGE

Was kann Ihr Mobilgerät?

Bevor wir weitere Einstellungen vornehmen, möchte ich Ihnen kurz vorstellen, was Sie mit Ihrem Mobilgerät alles machen können:

■ Telefonieren und SMS schicken

Bei einem Smartphone ist das natürlich selbstverständlich; aber auch wenn Sie ein Tablet mit SIM-Kartenslot gekauft haben, und auch eine Sim-Karte benutzen, dann können Sie das Tablet wie ein Telefon nutzen. Natürlich sieht das eher lustig aus, wenn Sie mit diesem riesigen Hörer am Ohr in der Öffentlichkeit stehen. Wahrscheinlich haben Sie die SIM-Karte nur gekauft, um im Internet surfen zu können, auch wenn Sie sich nicht in einem WLAN befinden. Für alle, die ein Gerät mit SIM-Karte besitzen, gibt es dann ein Kapitel, das besonders wichtig ist: Die Reise ins Ausland auf Seite 57.

Denn nichts ist ärgerlicher, als wenn Sie im Ausland sind, einen schönen Urlaub hatten und einen Monat danach eine dicke Rechnung kommt. Das Thema mobile Daten ist also sehr wichtig für Sie – auch im Inland.

■ Im Internet surfen

Das ist ja einer der Hauptgründe, warum sich viele ein Smartphone oder Tablet kaufen oder eins geschenkt bekommen: sie möchten im Internet surfen. Das können Sie auch. Alles, was Sie brauchen, ist eine WLAN-Verbindung. Zum Glück lässt die sich schnell einrichten. Auf Seite 35 erkläre ich Ihnen, wie das geht.

Alle, die zusätzlich noch eine SIM-Karte nutzen, können natürlich auch außerhalb des WLAN ins Internet. Sie haben wahrscheinlich einen Vertrag abgeschlossen, bei dem Sie ein monatliches Kontingent zur Verfügung haben. Wenn dieses Kontingent aufgebraucht ist, entstehen Ihnen hier im Inland keine Kosten! Sie surfen lediglich für den Rest des Monats sehr langsam.

Aber auch wenn Sie wenig im Internet surfen, möchte sich Ihr Mobilgerät mit all seinen Anwendungen ständig aktualisieren; das „frisst“ eine Menge mobiler Daten: Deswegen ist für Sie das Thema WLAN auch interessant; besonders aber das Kapitel „Die Reise ins Ausland“ auf Seite 57.

■ E-Mails empfangen und versenden

Überall mobil sein; darauf läuft es hinaus: vielleicht möchten Sie Ihre E-Mails von überall her abholen; also auch hier auf Ihrem Mobilgerät. Das können Sie und das geht ganz einfach. Schauen Sie einfach mal auf Seite 37 nach, wie Sie Ihre E-Mail-Adresse hier einrichten können.

■ Fotos machen und verwalten

Alle Mobilgeräte haben mittlerweile Kameras. Knipsen Sie also, was das Zeug hält. Aber auch da müssen natürlich ein paar Dinge beachtet werden. In diesem Heft zeige ich Ihnen im Kapitel „Fotos“ auf Seite 51, was es zu beachten gibt, wie Sie ein Panoramabild machen und wo Sie Ihre Fotos anschauen und bearbeiten können.

■ Bücher lesen

Ja, auch Bücher können Sie mit Ihrem Mobilgerät lesen: es ersetzt sogar einen E-Book-Reader. Es gibt wunderbare Apps, mit denen Sie Bücher lesen können; eine ist sogar meist schon vorinstalliert.

Und falls Sie mal gehört haben, dass die E-Books eines gewissen Verkaufsriesen im Internet in einem anderen Format sind und nur auf dem hauseigenen E-Book-Reader lesbar sind: falsch! Mit Ihrem Gerät können Sie auch da E-Books kaufen und lesen. Und das Schöne: zumindest die Klassiker der Literatur sind oft völlig kostenfrei zu bekommen! Schauen Sie mal auf die Seite 47.

■ Filme, Musik und Zeitungen

Wenigstens einen kurzen Blick wollen wir auf die anderen Bereiche des PlayStores werfen; schließlich können wir uns aus der Google-eigenen Datenbank zigtausende Filme ausleihen und auch Musik kaufen und Zeitschriften abonnieren. Ab Seite 48 bekommen Sie einen Einblick.

■ Spiele und andere Apps installieren

Es gibt unendlich viele Spiele, die Sie spielen können; der Play Store bietet Ihnen Spiele-Apps in folgenden Kategorien:

- Abenteuer
- Action
- Arcade
- Brettspiele
- Casino
- Geduldsspiele
- Gelegenheitsspiele
- Kartenspiele
- Lernspiele
- Musik
- Quizspiele
- Rennsport
- Rollenspiele
- Simulation
- Sportspiele
- Strategie
- Worträtsel

Sie sehen schon, alleine mit den Spielen kann man Stunden verbringen!

Allerdings gibt es im Play Store längst nicht nur Spiele: es gibt Apps – also Anwendungen – zu allen möglichen Themen: in zig Kategorien – von Büchern über Finanzen, Nachrichten und Gesundheit bis hin zu Reisen und Lokales oder

Wetter ist eigentlich alles vertreten, was man sich wünscht.

Doch gibt es auch einiges zu beachten. Ich verrate Ihnen ab Seite 42, was der Google Play Store so alles bietet und wie Sie sich Apps installieren können. Natürlich gehen wir auch auf die gefürchteten Berechtigungen ein, so dass Sie sich in Zukunft ohne schlechtes Gefühl entscheiden können, ob Sie eine App gefahrlos herunterladen können oder lieber nach einer anderen suchen sollten.

■ Termine verwalten

Ihr Mobilgerät hat einen vorinstallierten Terminplaner; den schauen wir uns auf Seite 55 genauer an. Dort können Sie alle Ihre Termine eintragen und verwalten.

Das Schöne daran: immer wiederkehrende Termine müssen nicht jedes Mal neu angelegt werden. Außerdem gibt es sogar eine Erinnerungsfunktion, die Sie nutzen können, wenn einer Ihrer Termine besonders wichtig ist. Geburtstage werden sogar automatisch aus unseren Kontakteinträgen geladen.

■ Apps nutzen

Ab Seite 62 gebe ich Ihnen viele Anregungen zu Apps zu allen möglichen Themen; von Nachrichten über Hotelsuche bis hin zu den lustigsten Apps, die man unbedingt (oder eben gar nicht) braucht.

■ Daten auf den PC spielen

Natürlich zeige ich Ihnen, wie Sie Ihre fotografierten Bilder und auch andere Daten auf Ihren PC spielen können.

Eine mitgelieferte Software ist dazu eigentlich nicht notwendig. Lesen Sie einfach auf Seite 58 nach, wie es geht.

Das Wichtigste zum Schluss

Mir liegen Ihre Daten sehr am Herzen, also werde ich immer mal wieder in den Kapiteln darauf eingehen; sie erfahren, warum Sie auf einmal die Aufforderung bekommen, Ihren angestammten Supermarkt zu bewerten und erfahren natürlich auch, wie Sie das abstellen können.

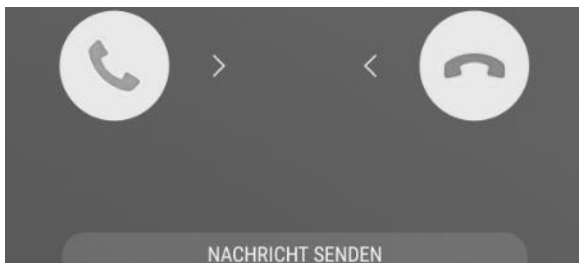
Telefonieren

Ja, ein Kapitel zum Telefonieren. Ich gebe durchschnittlich 55 Android-Kurse (über mehrere Wochen) und Clubs im Jahr und zusätzlich zig Einzelschulungen. Und wenn ich daraus eines gelernt habe: Das Telefonieren fällt vielen anfangs schwer. Das geht so weit, dass die Personen ihr Smartphone einfach klingeln lassen und dann zurückrufen. Sie sehen schon: Das Abnehmen scheint ein Problem zu sein.

Anrufe entgegennehmen oder ablehnen

Wie schön war es noch, als man einfach den Hörer abnehmen konnte. Ja, ich kenne das auch noch von unserem alten grünen Telefon. Hier beim Smartphone ist alles anders: Drückt man auf den grünen Knopf, dann passiert: nichts.

Wie nehme ich also einen Anruf entgegen? Es gibt nicht die eine Antwort, die für alle Hersteller gilt, aber Sie bekommen von Ihrem Gerät einen Hinweis:



Der grüne Hörer links ist für das Annehmen des Gesprächs; allerdings müssen Sie ihn nach rechts ziehen: Daher die kleine Pfeilspitze daneben. Der rote (rechts) ist für das Ablehnen eines Gesprächs; den Hörer müssen Sie nach links ziehen.

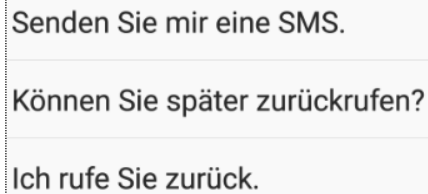
Bei anderen Modellen muss man den Hörer nach oben ziehen; aber auch da gibt es Pfeilspitzen, die einem den Weg weisen.

Übrigens: Wenn Sie während eines Gesprächs oben auf Ihre Lautstärketaste tippen, wird die *Gesprächslautstärke* erhöht. Alles über die Lautstärketasten erfahren Sie ab Seite 20.

■ Höflicher ablehnen

Wer nicht einfach ein Gespräch kommentarlos ablehnen möchte, kann dem Gesprächspartner automatisch eine Nachricht zukommen lassen:

1. Ziehen Sie die Schrift NACHRICHT SENDEN nach oben.
2. Wählen Sie durch Antippen eine der Nachrichten aus.

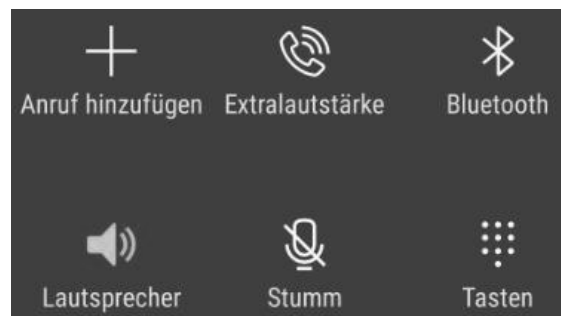


Das war es schon: Der Anruf wurde beendet und Ihr Gesprächspartner hat automatisch eine Nachricht bekommen. Das ist höflicher, als ihn einfach so wegzudrücken.

Lautsprecher

Meist telefoniert man klassisch mit dem Hörer am Ohr. Allerdings kann es manchmal erforderlich sein, das Gespräch laut zu stellen.

1. Tippen Sie während des Gesprächs auf dem Bildschirm auf LAUTSPRECHER.



Die Taste wird grün (oder wahlweise blau) und der Gesprächspartner ist nun per Lautsprecher zu hören.

2. Immer noch zu leise? Tippen Sie auf EXTRA-LAUTSTÄRKE.

Extralautstärke ist nicht bei allen Modellen verfügbar.